

Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen-Weimar-Eisenach.

Nummer 6.

Weimar.

20. März 1879.

Inhalt: Gesetz, betreffend die nach Maßgabe des Deutschen Gerichtsverfassungs-Gesetzes vom 27. Januar 1877 im Großherzogthume zu errichtenden ordentlichen Landesgerichte.

[37]

Wir Carl Alexander,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meissen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu
Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

z. z.

verordnen nach ertheilter Zustimmung des getreuen Landtags, was folgt:

§ 1.

Für die Rechtspflege bestehen künftig nach Maßgabe des Deutschen Gerichtsverfassungs-Gesetzes als ordentliche Landesgerichte nur

- I. Amtsgerichte mit Schöffengerichten,
- II. Landgerichte mit Schwurgerichten,
- III. ein Oberlandesgericht.

§ 2.

Es werden folgende Amtsgerichte errichtet:

A. Im Weimarischen Kreis:

- 1) in Alfstedt,
- 2) in Apolda,